

Die StRV Technische

Wer sind sie?

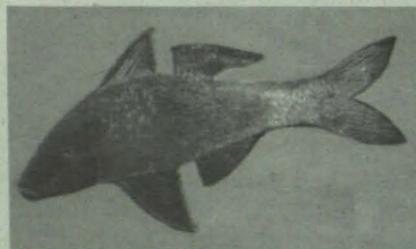
Christoph Moser (7.Semester)

Er ist mittlerweile der unumstrittene Chef unserer Studienrichtungsververtretung, hat die Zügel fest in der Hand, ist eine schier unversiegbare Quelle zukunftsreicher studienrelevanter Ideen und so ganz nebenbei noch das Maß aller Dinge in puncto Idealismus. Teamarbeit ist sein Motto, und man lese und staune, mittlerweile ist Eure Vertretung um einige Mitglieder reicher geworden.

freejack@sbox.tu-graz.ac.at

Roland Fischer (9.Semester),

ein leidenschaftlicher Diskutant, der mit seiner ruhigen und doch mitreißenden Art die Aufmerksamkeit aller Anwesenden mit spielerischer Leichtigkeit auf sich zieht. Abgesehen davon ist er nahezu immer im Streß - trotz äußerst erfolgreichen Studiums macht das Lernen nur einen verschwindend kleinen Anteil dessen aus - und hat doch ausreichend Zeit, eine gewichtige Rolle im Kreise der Studienrichtungsververtretung zu spielen.



fischi@sbox.tu-graz.ac.at

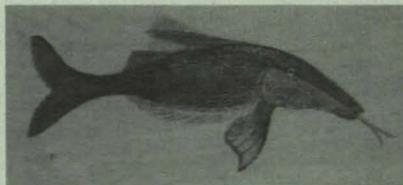
Daniel Sandholzer (5.Semester)

Aufwendige Rollenspiele („Ruf des Warlock“) sind seine Leidenschaft, und daraus mag er wohl seine Fertigkeit erlangt haben, mit seinen Worten nahezu jeden in seinen Bann zu ziehen. Böse Zungen würden allerdings folgendes als nachteilig erachten: Wenn er einmal spricht, hört er so schnell nicht wieder auf. Andererseits soll dies auch bei vielen Größen vergangener

Zeiten ähnlich gewesen sein; also lassen wir der Geschichte ihren Lauf.
storm@sbox.tu-graz.ac.at

Gilbert Fruhwirth (7.Semester),

einer unserer Neuzugänge, der voller Enthusiasmus und Tatendrang seit ungefähr einem Semester zu einer wertvollen Unterstützung geworden ist. Vor allem in der Auslegung von Rechtsfragen und der Beschaffung von Unterlagen zu verschiedensten studienrelevanten Themen kann man auf ihn zählen. Im Studium beängstigend erfolgreich, ein Virtuose am Computer, könnte man ihn fast als Musterstudenten bezeichnen; ja tatsächlich, es gibt sie noch, auch in den Reihen der StudierendenvertreterInnen, was nicht, so wie



uns unwohl gesonnene Kritiker des öfteren vorwerfen, eine Ausnahmeerscheinung darstellt.

frufu@sbox.tu-graz.ac.at

Martin Pischler (5.Semester)

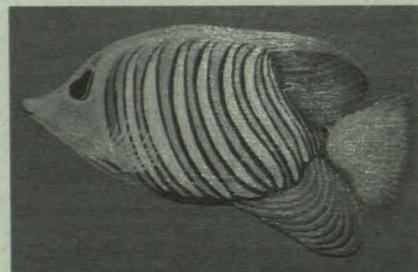
Von seinem früheren Leben am Bauernhof das frühmorgendliche Aufstehen gewohnt, ist er wohl unser engagiertester Spion, der keine Mühen scheut, Gerüchten um „schwere“, „chaotische“, etc. Vorlesungen nachzugehen. Sollte man ihn eines Tages einmal mit einem Baseballschläger umherlaufen sehen, so rächt er nicht - wie viele vielleicht meinen mögen - einen miesen Vortrag eines Lehrenden, sondern ist dabei, das Unmögliche möglich zu machen: nämlich immer ein offenes Ohr für studentische Belange zu haben und dennoch ein Privatleben zu führen.

pischler@sbox.tu-graz.ac.at

Gabi Burgsteiner (7.Semester)

Sie ist die graue Eminenz im Hintergrund, unser Ruhepol, doch wenn es

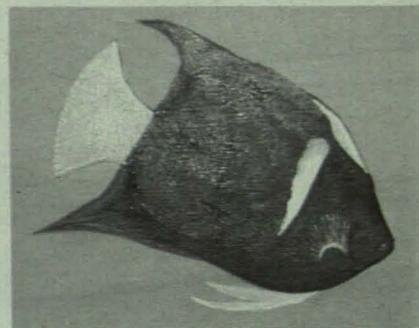
um wichtige Angelegenheiten geht, wird aus ihr eine Diskussionspartnerin, an der sich schon einige Leute die Zähne ausgebissen haben. Sie ist für uns das Verbindungsglied zwi-



schen dem scheidenden und dem neu entstehenden Team der Studienrichtungsververtretung. Ihre Kenntnisse über den universitären Dschungel haben sich schon mehr als einmal als unschätzbar erwiesen. In ihrer Funktion als Mitglied des Fakultätskollegiums ist sie somit auch eine unserer wichtigsten AgentInnen im Kreise der AssistentInnen und ProfessorInnen.

gabi@oeh.tu-graz.ac.at

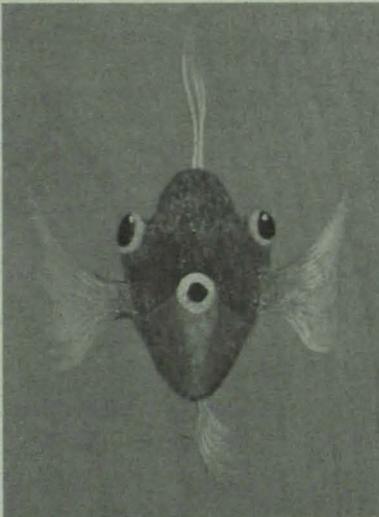
Diese Personen repräsentieren also den „inner circle“, der sich Studienrichtungsververtretung Chemie nennt. Doch was wären diese paar Leute ohne die vielen anderen, die im Hintergrund mitarbeiten und Aufgaben wie Erstsemestrigentutorium und ähnliches übernehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Birgit, Ina, Moni, Arnulf, Gernot, Thomas,... bedanken, die viel Zeit und Anstrengung aufbringen, um solche Veranstaltungen möglich zu machen.



Chemie stellt sich vor

Was tun sie und warum?

Im Grunde versuchen wir den Weg durch das Studium für alle zu erleichtern, in welcher Form auch immer. Seien es so einfache Dinge wie Gespräche mit KollegInnen über Probleme und Mißstände und ihre mögliche Behebung, oder zukunftsweisende, wie die Gestaltung des neuen Studienplans. Weiters sorgen wir dafür, daß Eure Interessen in den verschiedensten Kommissionen (Institutskonferenzen, Studienkommission, Berufungskommissionen, etc.) gut vertreten sind. Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen, Euch rechtzeitig über diverse studienrelevante Änderungen, Neuerungen und evtl. „Fallen“ zu informieren (siehe auch weiter unten). Ein Großteil davon soll in Zukunft in Form von größeren Informationsveranstaltungen stattfinden, zu denen Ihr nicht nur eingeladen (u.a. auch Buffets...) sondern sogar zum Teilnehmen angehalten seid. Aber es soll nun nicht der Eindruck entstehen, wir würden uns ausschließlich mit den nüchternen Fakten und Paragraphen des Alltags herumschlagen. Mitnichten, wir verstehen uns auch als jene, die Euch in gewissem Ausmaß das Studium verschönern wollen: Schon in näherer Zukunft ist die Einführung eines großartigen Festes - wir nennen es einmal provisorisch „Chemikerfest“ - geplant, dessen Stattfinden zum regelmäßigen Höhepunkt des universitären Miteinanders werden soll. Dabei wollen wir Euch das Kennenlernen von Studierenden aller Altersklassen und darüber hinaus besonders das Kontakteknüpfen zu As-



sistInnen und ProfessorInnen ermöglichen, denn auch diese letzteren Bekanntschaften gehören zu einem gut funktionierenden universitären Miteinander, das gerade im jetzigen Zeitalter des zunehmenden Teamworks unsere größte Zukunftschance darstellt.

Zu den Top-Neuigkeiten Prüfungsbeispielsammlung und Aufenthaltsraum lest weiter unten. Alles in allem hoffen wir, Euch in diesem kurzen Abriss einen halbwegs klaren Einblick in die Bedeutung unserer Tätigkeit für Euch geben zu haben.

Die interessanteste aller Fragen wurde bis jetzt allerdings noch nicht beantwortet: Warum tun gerade wir all dies?

Auf diese Frage gibt es keine generelle Antwort, nur Vorschläge, die wie folgt lauten könnten: Idealismus, Hilfsbereitschaft,

Selbstverwirklichung, Spaß,...
In unserem Dasein spielen Vielfältigkeit und Vielschichtigkeit eine besonders wichtige Rolle, und da vor allem letztere nur durch eine möglichst große MitarbeiterInnenzahl gewährleistet ist, freuen wir uns über jeden Neuzugang. Die beste Gelegenheit dafür sowie für Fragen und Probleme aller Art findet sich bei unseren zweiwöchentlichen Zusammenkünften:

Ort: Fachschaftsraum im Biochemiegebäude (über dem Café P12).

Zeit: jeden 2. Dienstag um 20 Uhr (damit wirklich keiner eine Ausrede hat („Labor“, etc.)).

chemie@oeh.tu-graz.ac.at

Logo-Wettbewerb

Die Studienrichtung Technische Chemie braucht unbedingt ein Logo!

Wenn Du in dieser hektischen, stressbeladenen Zeit einige freie Minuten hast, dann nimm an unserem Wettbewerb teil. Unser neues Logo soll digital, farbig und auch schwarzweiß weiterverarbeitbar sein, da es nicht nur Printmedien, Aussendungen etc., sondern auch unsere Homepage schmücken wird.

Dem Gewinner des Wettbewerbs winken **1000,-öS** (72,65 Euro) Preisgeld und natürlich Ruhm und Anerkennung durch Veröffentlichung der Arbeit. Teilnahmeberechtigt ist jede/jeder. Um eine fairen Wettbewerb zu gewährleisten, werden die Arbeiten der Jury anonym vorgelegt.

Abgabe bis 5. März

- Persönlich:

Fachschaftsraum der StRV Technische Chemie (Petersg.12/E, über dem Café - P12) in den Briefkasten werfen

- Postweg:

StRV Technische Chemie, ÖH, Rechbauerstr. 12, 8010 Graz

- e-mail:

chemie@oeh.tu-graz.ac.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Kosten für die Bewerbung (Briefmarken, etc.) können nicht übernommen werden. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Alle Rechte am Sieger-Logo gehen an die StRV über.

Auf zahlreiche und phantasievolle Beiträge freut sich die

StRV Technische Chemie.

